

Allgemeine Verkaufsbedingungen (AVB)

Stand: Juni 2026

§ 1 Geltungsbereich und Form

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen von Tom Jakob Schlag, Schlag Parkett und Bodenbelagshandel, Albert-Wengenroth-Str. 15, 56457 Westerburg (nachfolgend „Verkäufer“) mit seinen Kunden (nachfolgend „Käufer“). Sie gelten sowohl gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (B2B) als auch, soweit gesetzlich zulässig, gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB, B2C). Bei Widersprüchen zwischen diesen AVB und gesetzlichen Verbraucherschutzvorschriften haben letztere Vorrang.
- (2) Diese AVB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung von Parkettböden, Holzdielen, Bodenbelägen und zugehörigem Zubehör (nachfolgend „Ware“). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten diese AVB in der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung auch als Rahmenvereinbarung für gleichartige künftige Verträge.
- (3) Abweichende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur Vertragsbestandteil, soweit der Verkäufer ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.
- (4) Individuelle Vereinbarungen (z. B. Rahmenverträge, schriftliche Absprachen) und Angaben in der Auftragsbestätigung haben Vorrang vor diesen AVB. Handelsklauseln sind nach den Incoterms® der Internationalen Handelskammer (ICC) in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung auszulegen.
- (5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers (z. B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt) sind schriftlich oder in Textform (Brief oder E-Mail) abzugeben.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich. Kataloge, Produktbeschreibungen und Muster dienen nur der Information; der Verkäufer behält sich Eigentums- und Urheberrechte daran vor.
- (2) Die Bestellung des Käufers gilt als verbindliches Vertragsangebot. Der Verkäufer ist berechtigt, dieses Angebot innerhalb von 10 Tagen nach Zugang anzunehmen.
- (3) Die Annahme erfolgt schriftlich, in Textform (z. B. durch Auftragsbestätigung per E-Mail) oder durch Auslieferung der Ware.
- (4) Bei Verbrauchern (B2C) gilt ergänzend: Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt durch diese AVB unberührt. Auf individuelle Maß- und Sonderanfertigungen (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB) findet kein gesetzliches Widerrufsrecht Anwendung.

§ 3 Lieferfrist und Lieferverzug

- (1) Lieferfristen werden individuell vereinbart oder bei Annahme der Bestellung mitgeteilt. Lieferzeiten sind Richtwerte, sofern keine ausdrückliche Verbindlichkeit vereinbart wurde.
- (2) Kann der Verkäufer eine verbindliche Lieferfrist aus nicht von ihm zu vertretenden Gründen nicht einhalten (z. B. höhere Gewalt, Lieferengpässe beim Hersteller), informiert er den Käufer unverzüglich und nennt eine neue voraussichtliche Lieferfrist. Ist auch diese nicht einhaltbar, sind beide Parteien zum Rücktritt berechtigt; bereits geleistete Zahlungen werden unverzüglich erstattet.
- (3) Gerät der Verkäufer in Lieferverzug, kann der Käufer nach Mahnung und angemessener Nachfrist pauschalisierten Verzugsschadensersatz von 0,5 % des Nettolieferwerts je vollendeter Kalenderwoche, maximal 5 % des Nettolieferwerts, geltend machen. Weitergehende gesetzliche Rechte des Käufers bleiben unberührt.

§ 4 Lieferung, Gefahrübergang und Verpackung

- (1) Die Lieferung erfolgt ab Lager Westerburg, wo auch der Erfüllungsort ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an den Bestimmungsort versandt. Der Verkäufer wählt das Transportunternehmen und den Versandweg nach billigem Ermessen.
- (2) Die Gefahr des zufälligen Untergangs geht mit Übergabe an den Käufer über. Beim Versendungskauf geht sie mit Übergabe an den Spediteur oder Frachtführer über. Nimmt der Käufer die Ware nicht ab, gilt dies als Annahmeverzug; Lagerkosten werden pauschal mit 47,50 EUR je Palettenstellplatz pro Monat berechnet, es sei denn, der Käufer weist nach, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist; unbeschadet weitergehender Schadensersatzansprüche des Verkäufers.
- (3) Gestellte Leihverpackungen und Ladungsträger (z. B. Euro-Paletten, Eimer, Kartonagen) sind sorgfältig zu behandeln und nach Entleerung frankiert in einwandfreiem Zustand zurückzusenden. Die Rückgabefrist beträgt 3 Monate ab Lieferung. Bei Fristüberschreitung erfolgt Berechnung zum Wiederbeschaffungswert; entsprechende Rechnungen sind sofort fällig und zahlbar.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise des Verkäufers, zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Gegenüber Verbrauchern werden stets Bruttopreise (inkl. MwSt.) ausgewiesen.
- (2) Beim Versendungskauf trägt der Käufer die Transportkosten sowie etwaige Zölle, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.
- (3) Der Kaufpreis ist fällig innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme. Bei Verbrauchern gilt diese Frist ab Rechnungserhalt. Der Verkäufer behält sich vor, Vorkasse zu verlangen; dies wird spätestens in der Auftragsbestätigung mitgeteilt.
- (4) Mit Ablauf der Zahlungsfrist tritt Verzug ein. Es fallen gesetzliche Verzugszinsen an (B2B: 9 Prozentpunkte über Basiszins; B2C: 5 Prozentpunkte über Basiszins). Weitergehender Verzugsschaden bleibt vorbehalten.
- (5) Aufrechnung oder Zurückbehaltung ist dem Käufer nur bei rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen gestattet. Bei Mängeln bleibt das gesetzliche Zurückbehaltungsrecht des Käufers unberührt.

- (6) Werden nach Vertragsschluss Umstände bekannt, die die Kreditwürdigkeit des Käufers ernsthaft in Frage stellen (z. B. Insolvenzantrag), ist der Verkäufer zur Leistungsverweigerung und zum Rücktritt berechtigt (§ 321 BGB).

§ 6 Eigentumsvorbehalt

- (1) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der Geschäftsbeziehung Eigentum des Verkäufers.
- (2) Der Käufer darf die Ware vor vollständiger Bezahlung weder verpfänden noch zur Sicherheit übereignen. Er hat den Verkäufer unverzüglich zu benachrichtigen, wenn Dritte auf die Vorbehaltsware zugreifen (z. B. Pfändung).
- (3) Bei vertragswidrigem Verhalten, insbesondere Zahlungsverzug, ist der Verkäufer berechtigt, nach Fristsetzung vom Vertrag zurückzutreten und die Ware herauszuverlangen.
- (4) Der gewerbliche Käufer ist im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zur Weiterveräußerung und -verarbeitung berechtigt. Die daraus entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt er bereits jetzt sicherungshalber an den Verkäufer ab; dieser nimmt die Abtretung an. Das Einziehungsrecht des Käufers bleibt bestehen, solange er seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt.

§ 7 Mängelansprüche

- (1) Die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit diese AVB nichts Abweichendes bestimmen. Bei Verbrauchern gelten stets die zwingenden gesetzlichen Gewährleistungsrechte (§§ 434 ff., 474 ff. BGB).
- (2) Grundlage der Mängelhaftung ist die getroffene Beschaffenheitsvereinbarung. Als Beschaffenheitsvereinbarung gelten alle Produktbeschreibungen, Muster und Herstellerangaben, die Gegenstand des Vertrages sind oder zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses öffentlich bekannt waren.
- (3) Gegenüber Unternehmern (B2B): Der Käufer ist zur unverzüglichen Untersuchung der Ware verpflichtet (§§ 377, 381 HGB). Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Lieferung schriftlich anzuzeigen; verdeckte Mängel unverzüglich, spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Entdeckung. Versäumnis führt zum Ausschluss der Gewährleistungsansprüche für diesen Mangel.
- (4) Bei Baustoffen und zur Verarbeitung bestimmten Waren hat die Untersuchung unmittelbar vor der Verarbeitung zu erfolgen. Gegenüber Unternehmern (B2B) gilt: Bei einem Mangel, der erst nach Verarbeitung erkennbar wird und auf dem Versäumnis der Untersuchungspflicht beruht, bestehen keine Ansprüche auf Aus- und Einbaukosten. Gegenüber Verbrauchern (B2C) bleibt die gesetzliche Haftung für Aus- und Einbaukosten gemäß § 439 Abs. 3 BGB in vollem Umfang bestehen; ein Ausschluss gilt insoweit nicht.
- (5) Der Verkäufer leistet Nacherfüllung nach Wahl durch Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung. Scheitert die Nacherfüllung, kann der Käufer nach den gesetzlichen Vorschriften zurücktreten, mindern oder Schadensersatz verlangen. Bei einem unerheblichen Mangel besteht kein Rücktrittsrecht.
- (6) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt gegenüber Unternehmern 1 Jahr ab Ablieferung. Gegenüber Verbrauchern beträgt sie 2 Jahre ab Ablieferung (gesetzliches Minimum). Bei Bauwerken oder Baustoffen, die zur Verwendung in Bauwerken bestimmt sind, gilt die gesetzliche Frist von 5 Jahren.

§ 8 Sonstige Haftung

- (1) Der Verkäufer haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit unbeschränkt. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet er nur für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie für Schäden aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten); in letzterem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.
- (2) Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Arglist, bei Übernahme einer Garantie sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz. Zwingende gesetzliche Verbraucherschutzvorschriften bleiben unberührt.
- (3) Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere nach §§ 648, 650 BGB) ist ausgeschlossen, soweit es sich um Kaufverträge über standardisierte Ware handelt.

§ 9 Höhere Gewalt

Der Verkäufer haftet nicht für Unmöglichkeit oder Verzögerung der Leistung infolge höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse, die er nicht zu vertreten hat, insbesondere:

- Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmungen, Sturm, Frost, Dürre, Epidemien, Pandemien);
- Staatliche Eingriffe (Export-/Importverbote, Betriebsschließungen, Embargo);
- Unvorhersehbare Lieferengpässe bei Vorlieferanten; unvorhersehbare Streiks.

Bei vorübergehender Behinderung verlängern sich die Lieferfristen entsprechend. Bei dauerhafter Behinderung sind beide Parteien zum Rücktritt berechtigt; erbrachte Leistungen werden zurückgewährt.

§ 10 Verjährung

- (1) Die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt gegenüber Unternehmern 1 Jahr ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB); gegenüber Verbrauchern 2 Jahre.
- (2) Bei Waren, die als Baustoff in einem Bauwerk verwendet werden, beträgt die Verjährungsfrist 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB).
- (3) Schadensersatzansprüche wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren ausschließlich nach den gesetzlichen Regelungen.

§ 11 Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Bei Verbrauchern mit gewöhnlichem Aufenthalt in einem anderen EU-Mitgliedstaat gelten ergänzend die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften dieses Staates.
- (2) Für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist ausschließlicher Gerichtsstand Westerburg (Westerwald). Gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB) gilt dies entsprechend. Der Verkäufer ist auch berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu klagen. Für Verbraucher gilt der gesetzliche Gerichtsstand.

§ 12 Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich zur Vertragserfüllung und nach Maßgabe der Datenschutzerklärung des Verkäufers (abrufbar unter www.westerwald-parkett.de/datenschutz.html). Der Käufer hat das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung nach den Bestimmungen der DSGVO.

§ 13 Schlussbestimmungen

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AVB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch die gesetzliche Regelung ersetzt.
- (2) Änderungen oder Ergänzungen dieser AVB bedürfen der Schriftform oder Textform.
- (3) Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Schlag Parkett und Bodenbelagshandel · Inhaber: Tom Jakob Schlag · Albert-Wengenroth-Str. 15 · 56457 Westerburg

Tel.: +49 173 153 34 45 · E-Mail: info@schlag-parkett.de · www.westerwald-parkett.de · USt-IdNr.: DE329338512

General Terms and Conditions of Sale (GTC)

Version: June 2026

Note: This is an English translation provided for convenience. In the event of any discrepancy between the German and English versions, the German text shall prevail.

§ 1 Scope and Form

- (1) These General Terms and Conditions of Sale (GTC) apply to all business relations between Tom Jakob Schlag, Schlag Parkett und Bodenbelagshandel, Albert-Wengenroth-Str. 15, 56457 Westerburg, Germany (hereinafter "Seller") and its customers (hereinafter "Buyer"). They apply both to entrepreneurs (§ 14 German Civil Code, B2B) and, to the extent permitted by law, to consumers (§ 13 German Civil Code, B2C). In the event of any conflict between these GTC and mandatory consumer protection provisions, the latter shall prevail.
- (2) These GTC apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of parquet flooring, wooden boards, floor coverings and related accessories (hereinafter "Goods"). Unless otherwise agreed, these GTC in their version current at the time of the order shall also apply as a framework agreement for future contracts of the same kind.
- (3) Deviating or supplementary general terms and conditions of the Buyer shall only become part of the contract if the Seller has expressly agreed to their application in writing.
- (4) Individual agreements (e.g. framework contracts, written arrangements) and details in the order confirmation shall take precedence over these GTC. Trade clauses shall be interpreted in accordance with the Incoterms® of the International Chamber of Commerce (ICC) in the version applicable at the time of conclusion of the contract.
- (5) Legally significant declarations and notices by the Buyer (e.g. setting of deadlines, notification of defects, withdrawal) must be made in writing or in text form (letter or email).

§ 2 Conclusion of Contract

- (1) The Seller's offers are non-binding. Catalogues, product descriptions and samples serve for information purposes only; the Seller reserves all property and copyright in these materials.
- (2) The Buyer's order constitutes a binding contractual offer. The Seller is entitled to accept this offer within 10 days of receipt.
- (3) Acceptance shall be made in writing, in text form (e.g. by order confirmation by email) or by delivery of the Goods.
- (4) For consumers (B2C): any statutory right of withdrawal remains unaffected by these GTC. No right of withdrawal applies to individual custom and bespoke orders (§ 312g para. 2 no. 1 German Civil Code).

§ 3 Delivery Periods and Default in Delivery

- (1) Delivery periods are individually agreed or communicated upon acceptance of the order. Delivery times are indicative unless expressly confirmed as binding.
- (2) If the Seller is unable to meet a binding delivery period for reasons beyond its control (e.g. force majeure, supply shortages from the manufacturer), it will notify the Buyer immediately and provide a new estimated delivery date. If this date also cannot be met, both parties shall be entitled to withdraw; any payments already made will be refunded promptly.
- (3) If the Seller is in default of delivery, the Buyer may, following a reminder and a reasonable grace period, claim liquidated damages of 0.5% of the net delivery value per completed calendar week, up to a maximum of 5% of the net delivery value. Further statutory rights of the Buyer remain unaffected.

§ 4 Delivery, Transfer of Risk and Packaging

- (1) Delivery is made ex warehouse Westerburg, which is also the place of performance. At the Buyer's request and expense, the Goods will be dispatched to a destination of the Buyer's choice. The Seller shall select the carrier and dispatch route at its reasonable discretion.
- (2) Risk of accidental loss passes to the Buyer upon handover. In the case of dispatch purchases, risk passes upon handover to the carrier. If the Buyer fails to accept the Goods, this constitutes default of acceptance; storage costs will be charged at a flat rate of €47.50 per pallet space per month, unless the Buyer demonstrates that no damage or only significantly lesser damage was incurred; without prejudice to the Seller's further claims for damages.
- (3) Loan packaging and load carriers provided by the Seller (e.g. Euro pallets, buckets, cartons) must be handled with care and returned freight-paid in good, fillable condition after emptying. The return period is 3 months from delivery. If this period is exceeded, the packaging will be invoiced at replacement value; such invoices are due and payable immediately.

§ 5 Prices and Payment Terms

- (1) The Seller's current prices at the time of conclusion of the contract apply, plus statutory VAT. Prices quoted to consumers are always stated as gross prices (inclusive of VAT).
- (2) In the case of dispatch purchases, the Buyer bears the transport costs and any customs duties, taxes and other public charges.
- (3) The purchase price is due and payable within 30 days of invoicing and delivery or acceptance of the Goods. The Seller reserves the right to require payment in advance; this will be communicated no later than in the order confirmation.
- (4) Upon expiry of the payment period, the Buyer is automatically in default. Statutory default interest applies (B2B: 9 percentage points above base rate; B2C: 5 percentage points above base rate). Further default damages remain reserved.
- (5) Set-off or retention rights are only permitted to the Buyer in respect of claims that have been finally adjudicated or are undisputed. In the case of defective Goods, the Buyer's statutory right of retention remains unaffected.
- (6) If circumstances become known after the conclusion of the contract that seriously call into question the Buyer's creditworthiness (e.g. application for insolvency proceedings), the Seller is entitled to refuse performance and to withdraw from the contract (§ 321 German Civil Code).

§ 6 Retention of Title

- (1) The delivered Goods shall remain the property of the Seller until all claims arising from the business relationship have been paid in full.
- (2) The Buyer may not pledge the reserved Goods or transfer them by way of security prior to full payment. The Buyer must notify the Seller immediately if third parties attempt to access the reserved Goods (e.g. by way of seizure).
- (3) In the event of the Buyer's breach of contract, in particular failure to pay when due, the Seller shall be entitled, following the setting of a deadline, to withdraw from the contract and demand the return of the Goods.
- (4) Commercial Buyers are authorised to resell and process the reserved Goods in the ordinary course of business. Claims arising from such resale against third parties are hereby assigned to the Seller by way of security; the Seller accepts this assignment. The Buyer's right to collect these claims remains intact as long as it meets its payment obligations.

§ 7 Warranty Claims

- (1) The Buyer's rights in respect of material and legal defects are governed by statutory provisions, except where these GTC provide otherwise. In the case of consumers, the mandatory statutory warranty rights always apply (§§ 434 et seq., 474 et seq. German Civil Code).
- (2) The basis for liability for defects is the agreed condition of the Goods. Product descriptions, samples and manufacturer's specifications that form part of the contract or were publicly known at the time of conclusion of the contract shall constitute an agreement as to condition.
- (3) As between businesses (B2B): The Buyer is obliged to inspect the Goods immediately upon receipt (§§ 377, 381 German Commercial Code). Obvious defects must be notified in writing within 5 working days of delivery; hidden defects must be notified promptly, no later than within 5 working days of discovery. Failure to do so results in the exclusion of warranty claims for the relevant defect.
- (4) For building materials and Goods intended for processing, inspection must take place immediately before processing. As between businesses (B2B): if a defect only becomes apparent after processing due to a failure to fulfil the inspection obligation, no claims for removal and installation costs shall arise. As regards consumers (B2C): the Seller's statutory liability for removal and installation costs pursuant to § 439 para. 3 German Civil Code remains fully intact; no exclusion applies in this respect.
- (5) The Seller shall remedy defects, at its option, by repair or by delivery of replacement Goods. If subsequent performance fails, the Buyer may, in accordance with statutory provisions, withdraw, reduce the purchase price or claim damages. No right of withdrawal exists in the case of a minor defect.
- (6) The limitation period for warranty claims is 1 year from delivery as between businesses (§ 438 para. 1 no. 3 German Civil Code); 2 years for consumers. For building materials incorporated into a building structure, the period is 5 years from delivery.

§ 8 Other Liability

- (1) The Seller's liability for intent and gross negligence is unlimited. In the case of ordinary negligence, the Seller shall only be liable for damages resulting from injury to life, body or health, and for damages resulting from a breach of a material

contractual obligation (cardinal obligation); in the latter case liability is limited to the foreseeable, typically occurring damage.

- (2) These limitations of liability do not apply in cases of fraudulent concealment of a defect, assumption of a guarantee, or claims under the German Product Liability Act. Mandatory consumer protection provisions remain unaffected.
- (3) A right to terminate for convenience (in particular under §§ 648, 650 German Civil Code) is excluded in respect of purchase contracts for standard Goods.

§ 9 Force Majeure

The Seller shall not be liable for inability to perform or delay in performance caused by force majeure or other unforeseeable events beyond its control, including in particular:

- Natural disasters (earthquakes, floods, storms, frost, drought, epidemics, pandemics);
- Government interventions (export/import bans, business closures, embargoes);
- Unforeseeable supply shortages from upstream suppliers; unforeseeable strikes.

In the event of a temporary impediment, delivery periods shall be extended accordingly. In the event of a permanent impediment, both parties shall be entitled to withdraw; any consideration already rendered shall be returned.

§ 10 Limitation of Claims

- (1) The general limitation period for warranty claims is 1 year from delivery as between businesses (§ 438 para. 1 no. 3 German Civil Code); 2 years for consumers.
- (2) For Goods used as building materials in a building structure, the limitation period is 5 years from delivery (§ 438 para. 1 no. 2 German Civil Code).
- (3) Claims for damages based on intent or gross negligence and claims under the Product Liability Act are subject exclusively to the statutory limitation periods.

§ 11 Governing Law and Jurisdiction

- (1) These GTC and the contractual relationship between the Seller and the Buyer are governed by the law of the Federal Republic of Germany, to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). For consumers habitually resident in another EU Member State, the mandatory consumer protection provisions of that state apply in addition.
- (2) For merchants, legal entities under public law or special funds under public law, the exclusive place of jurisdiction — including for international disputes — is Westerburg (Westerwald). This applies accordingly to entrepreneurs (§ 14 German Civil Code). The Seller is also entitled to bring proceedings at the Buyer's general place of jurisdiction. For consumers, the statutory place of jurisdiction applies.

§ 12 Data Protection

Personal data is processed solely for the purpose of contract performance and in accordance with the Seller's privacy policy (available at www.westerwald-parkett.de/datenschutz.html). The Buyer has the right to access, rectification, erasure and restriction of processing in accordance with the GDPR.

§ 13 Miscellaneous

- (1) Should any provision of these GTC be or become invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected. The invalid provision shall be replaced by the applicable statutory rule.
- (2) Amendments or additions to these GTC must be made in writing or text form.
- (3) The European Commission provides a platform for online dispute resolution (ODR): <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. The Seller is neither obliged nor willing to participate in dispute resolution proceedings before a consumer arbitration board.

Schlag Parkett und Bodenbelagshandel · Owner: Tom Jakob Schlag · Albert-Wengenroth-Str. 15 · 56457 Westerburg, Germany

Tel.: +49 173 153 34 45 · Email: info@schlag-parkett.de · www.westerwald-parkett.de · VAT ID: DE329338512